

Umschrift: PGR – 2. (Laufenberg) rund, 3,1 cm, hellgelb, im kranzgeschmückten Siegelfeld Spitzovalschild mit drei Blättern, Umschrift zerschmolzen: ERG MILITIS – 3. (Swartz) Siegelfläche vom Siegel losgelöst am Pergamentstreifen, rund, 3,2 cm dunkelgelb, Spitzovalschild nach re. schiefgestellt mit Gans? zwischen Bäumen?, darüber Helm und übergrosse Helmzier bis ins Schrifband, undeutlich Gans oder Schwanenhals, Umschrift: CHVONRADI SWARZ – Rückseite: «Entscheidung vnd spruchbrief vor langen Jahr den Grafen von Gersters wegen die herren geschafft zu feindthätlichkeiten; Anno 1392» (17. Jahrh.); «xl», «No 7» (17. Jahrh.); «No 2» (18. Jahrh.); alter Stempel des Stadtarchivs Konstanz (19. Jahrh.); «6487a» (Tinte, modern); «1392 Juli 18» (Blei, modern).

- 1 Waldburg osö. von Ravensburg BW.
- 2 Albrecht von Werdenberg-Heiligenberg d. Jüngere, † um 1417.
- 3 Überlingen am Bodensee BW.
- 4 Ravensburg BW.
- 5 Lindau i. Bodensee B.
- 6 Wangen BW.
- 7 Öttingen bei Nördlingen B.
- 8 Laubenberg bei Grünenbach LK Lindau B.
- 9 Königsegg in Guggenhausen nö. von Ravensburg.
- 10 Weiler im Allgäu LK Lindau B.
- 11 Waldsee BW.
- 12 Stadion ssw. von Ehingen BW.
- 13 Graf Hartmann von Werdenberg-Sargans-Vaduz Bischof zu Chur † 1416. Der Überfall geschah nach Tränkli, dem Feldkircher Chronisten am 10. November 1390. Die sichtliche Stellungnahme des Bodenseebundes für Hartmann wurde nicht offen zugegeben, da die Feindschaft Habsburgs zu fürchten war.
- 14 Ravensburg BW.
- 15 Rorschach am Bodensee Kt. St. Gallen.
- 16 Weingarten bei Ravensburg BW.

588.

Waldsee,¹ 1392 August 17.

Johann Truchsess zu Waldburg,² Obmann des Schiedsgerichtes zwischen Graf Albrecht von Werdenberg-Heiligenberg dem Jüngeren³ und den Bürgermeistern, Räten und Bürgern der Städte Konstanz, Überlingen und St. Gallen verkündet, dass Graf Albrecht² gegen diese geklagt habe, weil sie damals, «als er Graf Hartmann,⁴ Bischof von Chur, seinen offenen Feind fing («do er Graue hartmann⁴ Bischoffen ze Chur sinen offenn vigend vieng»), in sein

Land gegen ihn und sie Seinen gezogen seien und da ihn und die Seinen und auch sein Land angegriffen und geschädigt hätten, mit Wegnahmen, mit Raubtaten, unerwartet für die Ahnungslosen, wodurch er und die Seinen in grossen Schaden kamen, wie das seinerzeit der Spruchbrief des Schiedsgerichtes dargelegt hat. Aber auf die Einwände der drei Städte gab er ihnen den Spruch, wenn sie, besonders die von St. Gallen eidlich erklären könnten, sie hätten dem Grafen noch den Seinen keine Schaden angerichtet, dass sie dann keine Wiedergutmachung leisten sollten. Andernfalls geschehe, was Recht ist. Nun sass er mit seinen Schiedleuten neuerlich zu Waldsee¹ im Kloster am Tag der Urkunde zu Gericht, und wieder kamen die drei Städte mit ihrem Sprecher Hentggi Huntbizz von Ravensburg⁵ und erklärten, sie hätten die ihnen aufgelegten Eide geleistet, in Beisein Ritter Walthers von Stadion,⁶ des Beauftragten Albrechts, sie erwarteten nun von der Klage frei zu sein und baten um die entsprechende Urkunde. Darauf gibt ihnen der Truchsess diese von ihm gesiegelt.

Original im Erzbischöflichen Archiv Freiburg i.B. UH 22. – Angenäht an die Urkunde vom gleichen Datum. – Pergament 20,2 cm lang × 28,4, Plica 2,4 cm. – Einfache Initiale über die ganze Urkunde. – Auf der Plica: «1392 Aug. 17» (Blei, modern); «H 17^a» (gestrichen) «UH 22» (Blei, modern). Siegel fehlt samt Pergamentstreifen. Rückseite: «In der Lad ligen XX 1392 Jar» (16. Jahrh.); «betrifft die Heylgenberg vnd Bischöfl. Chursache gehabte feindthätlichkeiten», «No. 7» (17. Jahrh.).

1 Waldsee BW.

2 Waldburg onö. von Ravensburg.

3 Albrecht von Werdenberg-Heiligenberg der Jüngere, † um 1417.

4 Hartmann von Werdenberg-Sargans-Vaduz, † 1416.

5 Ravensburg BW.

6 Stadion ssw. von Ehingen BW.

589.

Waldsee,¹ 1392 August 17.

Johann Truchsess von Waldburg² erklärt als Obmann eines Schiedsgerichtes zwischen Graf Albrecht von Werdenberg-Heiligenberg dem Jüngeren³